

AK MeTaFa

Protokoll vom 09.05.2013

Beginn: 10:40

Ende: 12:05

Redeleitung: Timo (RWTH Aachen)

Protokoll: Nils (FU Berlin)

Anwesende:

RWTH Aachen, Freie Uni Berlin, Humboldt-Uni zu Berlin, TU Berlin, Uni Bochum, Uni Bremen, Uni Chemnitz, TU Dresden, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt, Uni Hamburg, Uni Heidelberg, Uni Ilmenau, Uni Jena, Uni Karlsruhe, Uni Konstanz, Uni Leipzig, LMU München, Uni Oldenburg, Uni Würzburg, Uni Wuppertal, PsyFaKo, BuFaTa Geowissenschaften

Einleitung/Ziel des AKs

Das Ziel des Arbeitskreises sollte ursprünglich die weitere Vernetzung mit Bundesfachschaftentagungen (BuFaTas) sein. Leider haben es die Vertreter der Chemie nicht in den AK geschafft, daher wurde der AK genutzt um das bisherige Geschehen rund um die MeTaFa (Meta-Tagung der Fachschaften) zu erläutern und von ein paar BuFaTas zu berichten.

Weiterhin ging es darum, weiteren Kontakt zu anderen BuFaTas und Physikfachschaften herzustellen.

Protokoll

Nils berichtet über den bisherigen Stand mit der MeTaFa. Nach langen Bemühungen Kontakt zu anderen BuFaTas aufzunehmen, wurden Vertreter des StAPF zur PsyFaKo eingeladen und haben dort Themen ausgetauscht. Seit dem konnte der Kontakt zu weiteren BuFaTas hergestellt werden, so dass sich im März 2013 Vertreter von fünf BuFaTas in Bamberg getroffen hatten (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Psychologie, Physik, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften). Auf diesem Treffen wurden verschiedenste Dinge besprochen, wie Struktur und Organisation der Tagungen oder gemeinsame Themen wie Akkreditierung und CHE-Ranking. "Die MeTaFa ist für alle BuFaTas offen und stellt ihre Ergebnisse allen ihr bekannten BuFaTas zur Verfügung. Sie schränkt die Autonomie der einzelnen BuFaTas nicht ein und sieht sich nicht als Vertretung dieser."¹ Des Weiteren waren Vertreter der ZaPF auf verschiedenen anderen BuFaTas, von denen berichtet wurde:

Die **BuFaTa Geowissenschaften** ist selbst anwesend und berichtet von sich. Zur Zeit ist die Tagung noch etwas unstrukturiert, wobei sie nun versuchen dies zu ändern. Nach dem Vorbild der anderen BuFaTas, wollen sie nun auch einen ständigen Ausschuss grün-

¹<http://www.metafa-wiki.de>

den. Viele Workshops sind sehr fachspezifisch und weniger hochschulpolitisch. Zur Zeit beschäftigen sie sich jedoch stark mit der Anerkennung der ECTS-Punkte, sowie (seit kurzem) mit der Akkreditierung.

Auch die **PsyFaKo** (Psychologen) berichten von sich selbst und befinden sich zur Zeit etwas im Umbau. So soll auf der Tagung in Jena ein Verein gegründet werden, außerdem subd die Tagungen erst seit kurzem viertägig (früher nur über das Wochenende). Auch die Psychologen haben viele fachspezifische Themen, jedoch auch eine große Schnittmenge mit der ZaPF wie Open Access, CHE-Ranking und Akkreditierung (dort haben sie inzwischen wieder mehrere Studenten im Akkreditierungspool). Außerdem beschäftigen sie sich mit der Fragestellung, ob die Studierenden selbst Lehre machen sollten um auch Lehrstoffe abzudecken die nicht im Lehrplan stehen.

Benni (HU) war bei der Tagung der **GeoDACH** (Geographen). Sie ist noch sehr jung, hat aber bereits einen Verein und einen Vorstand (in Personalunion). Sie sind gerade dabei, das Thema Akkreditierung anzugehen, haben aber derzeit noch sehr wenige Studierende im Pool. Außerdem wollen sie auch einen "Musterstudiengang" erarbeiten.

Es waren immer mal wieder Vertreter bei der **KIF & KoMa**. Sie haben andere Strukturen und sind sehr dezentral (kein ständiger Ausschuss).

Timo (Aachen) war mal bei der **Medizin**. Deren Tagung ist weniger eine BuFaTa als eine Konferenz, die mit viel Geld und Arbeit sehr durchstrukturiert ist.

Nils (FU) war vor zwei Jahren bei der **StuMeTa** (Studentische Meteorologentagung), die eher (dem Namen entsprechend) nicht als Fachschaftentagung gesehen werden kann, sondern sich mehr mit Themen um die Meteorologie beschäftigt. Es gab das Bestreben wieder mehr hochschulpolitische Themen zu behandeln, es ist aber unbekannt wie der jetzige Stand der Dinge ist.

Die Fachschaftentagung der Maschinenbauer (**FaTaMa**) ist sehr international und findet wohl regelmäßig im Ausland statt, zur Zeit in Freiberg. Es war bisher nicht möglich Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Es wurden noch weitere Fachschaftentagungen gesammelt und Personen gesucht die versuchen Kontakt aufzunehmen:

- Soziologen in Konstanz (Konstanz)
- Biologie in Rostock (Rostock fragen)
- Philosophie in München (LMU)
- Chemie in Chemnitz (Chemnitz)
- KoMa in Kiel (Heidelberg)
- StuMeTa findet gerade in München statt (LMU fragt nach und berichtet)

BuFaTa-Teilnehmer-Tagung

Philipp (Bremen) regte an, dass an jeder Uni eine spezielle BuFaTa-Fachschaftenkonferenz (FaKo) stattfinden könnte. Da treffen sich alle Fachschaften mit BuFaTas und können sich austauschen. So können zum einen die BuFaTas vernetzt werden, als auch weitere Fachschaften für einzelne BuFaTas angeworben werden. Sollte sich eine BuFaTa für Zusammenarbeit mit anderen BuFaTas interessieren, so möge sie bitte eine Mail an info@metafawiki.de schreiben oder sich bei einer der teilnehmenden BuFaTas melden.

ZAPF-Mentoring

Etwas out-of-topic wurde noch überlegt weitere Fachschaften dazu zu motivieren zur ZaPF zu kommen. Es wurden die "fehlenden" Fachschaften gesammelt und Personen gesucht, die ihnen auf die Füße treten sollen:

- Darmstadt (Frankfurt)
- Emden (Christian aus Oldenburg)
- Essen (Nils von der FUB)
- Freiberg (Dresden/Chemnitz)
- Gießen (Frankfurt)
- Halle (Leipzig)
- Kassel (Göttingen?)
- Münster (Björn aus Aachen)
- Osnabrück (Anika aus Bochum)
- Paderborn (Maik aus Bielefeld)
- Regensburg (Vanessa von der LMU)
- Siegen (Tobi aus Düsseldorf)
- Ulm (Robert aus Konstanz)

Eine weitere Umfrage hat ergeben, dass Schokoladeneis den meisten (20) besser schmeckt als Vanilleeis (3).

Zusammenfassung

Es wurde über einzelne BuFaTas berichtet und dann Personen gesucht, die versuchen Kontakt zu weiteren BuFaTas herzustellen. Außerdem sollen die Unis doch eine BuFaTa-FaKo machen, bei der sich alle Fachschaften mit BuFaTa treffen und austauschen.

Zum Schluss wurden noch Verantwortliche gesucht, die versuchen die letzten fehlenden Fachschaften zu motivieren zur ZaPF zu kommen.